



Für mehr Durchblick im Cyberdschungel

Fallen Betriebe einer Cyberattacke zum Opfer, hat das teils gravierende Folgen. In Produktionen stehen Straßen still, Krankenhäuser haben keinen Zugriff auf Patientendaten, Onlinedienste sind zeitweise nicht mehr verfügbar, Mitarbeitende nicht arbeitsfähig, Kundendaten gehen verloren. In extremen Fällen drohen Betriebsunterbrechungen. Eine Cyberversicherung kann helfen, im Schadensfall nicht auf den kompletten Kosten sitzenzubleiben.



CYBERATTACKEN

Fast 90% aller Unternehmen betroffen, mehr als 220 Milliarden Euro Schaden - das ist die Bilanz von Cyberangriffen in Deutschland in den Jahren 2020/21.

Quelle: Bitkom, Wirtschaftsschutz 2021



SYSTEMAUSFALL

Bei mehr als der Hälfte der Unternehmen dauert es bis zu drei Tage, bis die Systeme wieder laufen. Bei mehr als einem Fünftel sogar noch länger.

Quelle: GDV: Cyberrisiken im Mittelstand 2020



Für wen lohnt sich eine Cyberversicherung?

Wie abhängig ein Unternehmen von seiner IT-Infrastruktur ist, liegt nicht unbedingt in seiner Größe, sondern eher in Prozessen und Strukturen sowie Geschäftsmodell begründet. Eine Cyberversicherung lohnt sich daher für jedes Unternehmen, das Computer- und IT-Systeme nutzt und Daten jeglicher Art speichert.

Was ist abgesichert?

Mit einer Cyberversicherung können Betriebe sich und ihre Mitarbeitenden gegen Vermögensschäden schützen, die durch Cyberangriffe entstehen. Bedeutet konkret: Die Versicherung übernimmt Schadenskosten aus Fremd- und Eigenschäden durch Cyberkriminalität und bietet teilweise präventive Hilfsmaßnahmen an. Die meisten Versicherer bieten Cyberversicherungen nach unterschiedlichen Baukastensystemen, sodass Unternehmen den Schutz an ihre individuellen Bedürfnisse anpassen können. Versicherbar sind daher beispielsweise folgende Fälle und Szenarien:

TIPP:

Cyberversicherungen sind ein dynamischer Bereich, den die Versicherer kontinuierlich weiterentwickeln. Auch die einzelnen Tarife unterscheiden sich teilweise deutlich voneinander. Eine fundierte Beratung durch einen Versicherungsexperten kann hier für Aufklärung und Orientierung sorgen.

Cyber- und Daten-Eigenschaden

Cyber-Haftpflicht

Cyber-Betriebsunterbrechung

Cyber-Erpressung

Cyber-Kreditkartenschaden

Cyber-Vertrauensschaden

Cyber-Diebstahl

Cyber-Betrug

Cyber-Spionage



Wie kommen Cyber-schäden zustande?

Die Einfallstore für Cyberangriffe sind sehr unterschiedlich, dementsprechend gibt es auch verschiedene Versicherungsfälle. Diese unterscheiden sich je nach Schadensfall. Zu den etablierten Versicherungsfällen gehören:

- Netzwerksicherheitsverletzung
- Identitätsdiebstahl
- Datenrechtsverletzung
- Bedienfehler
- Cyber-Erpressung
- Rechtsverletzung durch Marketing oder Werbung
- Veränderung der Website des Versicherungsnehmers
- Unbefugter Zugriff auf Daten
- DDoS-Angriff (zielgerichteter Angriff auf IT-Systeme, bei denen das System mit Anfragen überflutet wird, sodass die Serverkapazitäten nicht ausreichen und der Dienst nicht mehr erreichbar ist)

TIPP:

Die meisten Fälle lassen sich auf Fehler von Mitarbeitenden zurückführen, etwa Klicks auf Link in nicht vertrauenswürdigen Mails. Wichtig ist es daher, die Mitarbeitenden für Cyberrisiken zu sensibilisieren, etwa durch Schulungen.

Gerne beantworte ich alle Ihre Fragen rund um die Möglichkeiten im Bereich Cyberversicherungen.